

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 72 (1978)
Heft: 10

Rubrik: Rätsel-Ecke ; Sportecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es kann explodieren!

Es kommt die Zeit, da kauft man wieder vermehrt Mittel gegen die Fliegenplage. Diese Fliegengifte sind in einer Spraydose. Auf der Dose steht: «Achtung! Dose nicht beschädigen. Vor Wärme schützen. Nicht gegen offene Flamme sprühen. Nicht gegen glühende Gegenstände sprühen (glühende Raucherwaren!), nicht über ungeschützte Lebensmittel sprühen!»

Das alles müssen sich die Damen merken. Es steht auch auf der Dose, die sie für ihre Haare brauchen. Aber auch Herren verwenden solche Spraydosen. Sie gehören auf keinen Fall in die Hände von Kindern. Sie sind kein Spielzeug!

In der Dose ist der Spray: Für die Haare der Haarlack. Gegen die Fliegen das Gift. Gegen den Bart die Seife. Für bessere Luft

das Parfüm. In der Dose ist ein Gas. Drückt man oben auf den Knopf, presst das Gas den Stoff aus der Dose. Wird die Dose warm, dehnt sich das Gas aus. Die Dose explodiert und fängt Feuer. Man darf auch keine Dosen öffnen. Das ist gefährlich. Ohne Gewalt kann man die Dosen gar nicht öffnen. Man darf nicht gegen Feuer sprühen. Man soll nicht rauschen, wenn man die Spraydose braucht. Das austretende Gas kann sich entzünden, und die Dose explodiert. Rost frisst Metall. Rostende Dosen soll man nicht mehr verwenden. Der Druck in der Dose sprengt vielleicht die verrostete, schwache Metallwand, und die Explosion ist da.

Die sehr bequemen und darum beliebten Spraydosen waren auch schon Ursachen von tödlichen Unglücksfällen.

Einsendungen an den Redaktor,
E. Conzetti, Kreuzgasse 45, 7000 Chur.

11. Wir taten es als Kinder.

12. Knabenname.

13. Ist gewöhnlich aus Glas.

14. Der Postbote tut es.

Die Lösung des Rätsels in Nr. 9 heisst
Lukmanierpass.

Richtige Lösungen haben eingesandt:

Regina Löffel, Thun. Daniel Ender, Zuchwil. Meta Sauter, Schönenberg. Frieda Gruber, Luzern. Lisele Röthlisberger, Wabern. Gerold Fuchs, Turbenthal. Elisabeth Keller, Hirzel. Lilly Müller, Utzenstorf. Gertrud Trachsel, Diemtigen. Nikolas Tödtli, Altstätten. A. Aeschbacher, Gasel. Otto Greminger, Erlen. Hans Aeischer, Oberhofen. Amalie Staub, Lohn. Walter Bentler, Zwieselberg. Sofie Meister, Schlatt. Rudolf Schmied, Zürich. Marie Achermann, Luzern. Margrit und Hans Lehmann, Stein a. Rhein. Hilde Schumacher, Bern. Hans Schmid, Rorschach. Alice Walder, Maschwanden. Erwin Lipuner, Rietstrasse 662, 9472 Grabs.

9. Brugg 15.40 Uhr
10. Olten 16.20 Uhr
Ende zirka 17.00 Uhr

Die Luzerner Kegler müssen am Vormittag starten, weil einige Teilnehmer nachmittags noch an der Gehörlosen-Korballmeisterschaft spielen. Bern I und Luzern haben die Startzeit getauscht.

SGSV, Abteilung Kegeln:
Der Obmann: Viktor Christen

Mitteilung des neuen Verantwortlichen des SGSV für Leichtathletik

Zwei der besten stillen Schweizer Athleten bedauerten letztes Jahr sehr, dass sie an den internationalen Treffen und an den Welt-Spielen in Rumänien nicht mitmachen konnten. Und wieso nicht? Weil wir stillen Schweizer Athleten nicht zahlreich genug sind. Deshalb können wir bei den ausländischen Spielen, obgleich wir eingeladen waren, nicht mithalten.

Möchtest Du bei uns Mitglied werden und eine der folgenden Disziplinen wählen? Oder auch mehrere?

Männer und Junioren: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m, 10 000 m, 110 m Hürden, 400 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung, Stabspringen, dreifacher Sprung, Kugelstossen, Diskuswerfen, Speerwerfen, Hammer, Marschlauf

Je nach der Anzahl der Anmeldungen würde ich irgendwo in der Schweiz einen Kursus organisieren.

Damen und Junioren: 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 3000 m, 100 m Hürden, Weitsprung, Hochsprung, Kugelstossen, Diskuswerfen, Speerwerfen.

Folgende wichtige Veranstaltungen werden demnächst stattfinden:

7. 10. 1978: Schweizer Meisterschaft der Schwerhörigen, Cross-Country, Porrentruy.

22. 11. 1978: Internationales Cross-Country in Island (die besten Läufer werden in Porrentruy qualifiziert).

Juli 1979: Europäische Meisterschaft in Rom (nicht in Köln).

Der Verantwortliche: Clément Varin

Anmeldung

Der (die) Unterzeichnete wünscht Leichtathletik zu betreiben, hauptsächlich im Fach

und würde sich für einen Kursus interessieren.

Name: _____

Vorname: _____

Wohnort: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____

Anmeldungsschein so rasch wie möglich an:

M. Clément Varin,
Verantwortlicher SGSV, 2942 Alle

Rätsel-Ecke

| | | | | | | | |
|-----|----|----|----|--|----|----|----|
| 1. | 4 | 6 | 9 | | 1 | 7 | 8 |
| 2. | 11 | 7 | 6 | | 16 | 17 | 15 |
| 3. | 4 | 6 | 10 | | 2 | 7 | 8 |
| 4. | 10 | 13 | 14 | | 3 | 13 | 12 |
| 5. | 11 | 7 | 1 | | 16 | 17 | 15 |
| 6. | 4 | 7 | 3 | | 17 | 7 | 8 |
| 7. | 8 | 10 | 7 | | 6 | 7 | 8 |
| 8. | 12 | 6 | 13 | | 8 | 7 | 8 |
| 9. | 4 | 7 | 11 | | 13 | 10 | 6 |
| 10. | 11 | 10 | 3 | | 18 | 9 | 3 |
| 11. | 14 | 5 | 9 | | 3 | 7 | 8 |
| 12. | 17 | 7 | 6 | | 7 | 6 | 15 |
| 13. | 14 | 16 | 17 | | 8 | 11 | 7 |
| 14. | 11 | 6 | 9 | | 12 | 7 | 8 |

1. Das Gegenteil von Zank und Streit.
2. Man schreibt ihn, kann aber auch mündlich ihn geben.
3. Ein Geldstück.
4. Wir machen ihn in den Ferien oder am Sonntag.
5. Iss mit, nicht mit Eile.
6. Bodenseefisch.
7. Wir uns mit Brot.
8. Die Wiesen tun es im Frühjahr.
9. Einer von den 12 Monaten.
10. Ortschaft im Kanton Luzern, zwischen Hochdorf und Eschenbach, mit der Postleitzahl 6275.

Spordecke

20. Schweiz. Gehörlosen-Mannschaftskegelmeisterschaft in St. Gallen

Samstag, 20. Mai 1978
im Restaurant «Burghof», Paradiesstrasse 2

Neue Startliste:

1. St. Gallen I 9.30 Uhr
2. St. Gallen II 10.10 Uhr
3. Luzern 10.50 Uhr
4. Zürich 11.30 Uhr
Pause 12.10—13.00 Uhr
5. Bern I 13.00 Uhr
6. Bern II 13.40 Uhr
7. Neuchâtel I 14.20 Uhr
8. Neuchâtel II 15.00 Uhr